

## Bericht des Aufsichtsrats

### Sehr geehrte Damen und Herren!

Mit großer Freude darf ich berichten, dass die Semperit Gruppe im zweiten aufeinanderfolgenden Jahr ein Rekordergebnis erzielen konnte.

Das abgelaufene Geschäftsjahr war durch die pandemiebedingten Sondereffekte bei den Handschuhpreisen im Medizingeschäft einerseits und durch ein schwieriges globales Marktumfeld andererseits geprägt. Dem Vorstand ist es gelungen, die Herausforderungen durch die weltweit in allen Branchen zu beobachtenden Lieferkettenprobleme und logistischen Herausforderungen sehr erfolgreich zu managen und das beste Ergebnis dieses Jahrtausends zu erzielen. Die umfassenden Restrukturierungs- und Transformationsmaßnahmen, die bereits in 2018 eingeleitet und seitdem konsequent umgesetzt wurden, haben hierbei wesentlich zur Widerstandsfähigkeit der Segmente und zum guten Jahresergebnis beigetragen. Gleichzeitig wurde der strategische Fokus auf die nächsten Schritte der strategischen Transformation gerichtet, um das Unternehmen erfolgreich weiterzuentwickeln und auch für die Zukunft gut aufzustellen.

Der Aufsichtsrat hat den Vorstand hierbei begleitet und ist kontinuierlich für Diskussionen über die vom Unternehmen zu treffenden Maßnahmen zur Mitigation der potenziell negativen Auswirkungen eines herausfordernden Marktumfelds bzw. zur weiteren Verbesserung der finanziellen Kennzahlen sowie der strategischen Weiterentwicklung zum Industriegummiunternehmen und der Zukunft des Sektors Medizin zur Verfügung gestanden. Insgesamt haben im Jahr 2021 acht Sitzungen stattgefunden, in denen der Vorstand dem Aufsichtsrat über die Geschäftsentwicklung und die entsprechenden Fokusthemen berichtet hat.

Im Vorfeld der Aufsichtsratssitzungen wurden ausführliche schriftliche Unterlagen zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus haben sich der Vorsitzende des Aufsichtsrats und sein Stellvertreter auch außerhalb der Sitzungen regelmäßig über den Geschäftsverlauf und die Lage der Gesellschaft berichten lassen.

Der **Prüfungsausschuss** hat vier Sitzungen abgehalten und sich im Besonderen mit der Vorbereitung der Beschlussfassung des Jahres- und Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2020, dem Risikomanagement, dem internen Kontrollsystem, der internen Revision, der Compliance-Organisation, der IT-Sicherheit („Cybersecurity“) sowie der Vorbereitung der Jahres- und Konzernabschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2021 befasst. Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Ausschreibung für die Bestellung eines neuen Abschlussprüfers für den Jahresabschluss und den Konzernabschluss zum 31.12.2022.

Der **Nominierungs- und Vergütungsausschuss** hat im Berichtsjahr sieben Sitzungen abgehalten. Schwerpunkte der ersten Sitzungen waren die Leistungsbeurteilung und die Zielsetzungen der Vorstandsmitglieder, die Vergütungspolitik für Vorstandsmitglieder und Aufsichtsratsmitglieder sowie die Nominierung der Aufsichtsratsmandate. In den weiteren Sitzungen befasste sich der Ausschuss schwerpunktmäßig mit den Auflösungsvereinbarungen von Mag. Gabriele Schalleger und Dr. Martin Füllenbach, der Nachbesetzung der Positionen des CFO und CEO sowie mit dem Vorstandsvertrag von Mag. Petra Preining und der Verlängerung des Vorstandsmandats von COO Kristian Brok. Zusätzlich wurden mit dem Vorstand Potential und Nachfolgefragen der zweiten Management-Ebene sowie die Semperit-Unternehmenswerte diskutiert.

Der **Strategieausschuss** trat im Berichtsjahr einmal zusammen. Der Ausschuss hat sich ausführlich mit der Transformation der Semperit-Gruppe zum Industriegummispezialisten auseinandergesetzt. Die Ergebnisse wurden anschließend im gesamten Aufsichtsrat erörtert und beschlossen. Am 27. April 2021 wurde der Strategieausschuss aufgelöst, die Agenden wurden dem Gesamtaufichtsrat übertragen.

Der **Transformationsausschuss** hat eine Sitzung abgehalten und sich unter anderem auf die laufende Evaluierung und Überwachung wesentlicher Maßnahmen zur Steigerung der Unternehmensperformance fokussiert. Darüber hinaus befasste sich der Transformationsausschuss mit diversen Einsparungsmaßnahmen.



**Dipl.-Ing. Herbert Ortner**  
Vorsitzender des  
Aufsichtsrats

Am 27. April 2021 wurde auch der Transformationsausschuss aufgelöst, die Agenden wurden dem Gesamtaufsichtsrat übertragen.

Der **Ausschuss für dringende Fälle** hat keine Sitzung abgehalten.

Die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. Wien wurde von der Hauptversammlung am 27. April 2021 zum Abschlussprüfer des Jahres- und Konzernabschlusses der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2021 bestellt. Der Jahres- und der Konzernabschluss der Semperit AG Holding zum 31. Dezember 2021 wurde durch die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. Wien geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Lage- sowie der Konzernlagebericht stehen im Einklang mit dem Jahres- und Konzernabschluss. Über die nichtfinanzielle Berichterstattung (Nachhaltigkeitsbericht) für das Geschäftsjahr 2021 erfolgte eine unabhängige Prüfung der Aussagen und Daten durch die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. Wien.

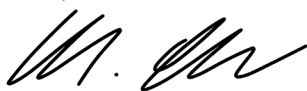
Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats hat sich in seiner Sitzung am 15. März 2022 mit dem Jahresabschluss samt Lagebericht, dem Konzernabschluss samt Konzernlagebericht, dem Corporate Governance-Bericht, dem Nachhaltigkeitsbericht und den Prüfberichten des Abschlussprüfers intensiv befasst und die Ergebnisse der Abschlussprüfung eingehend mit dem Abschlussprüfer erörtert. Auf Basis der eigenen Prüfung hat sich der Prüfungsausschuss den Prüfungsergebnissen des Abschlussprüfers angeschlossen. Hierüber hat der Prüfungsausschuss dem Aufsichtsrat pflichtgemäß Bericht erstattet und diesem zudem empfohlen, der Hauptversammlung nach der Durchführung eines qualifizierten Auswahlverfahrens, als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 die Ernst & Young Wirtschaftsprüfung GmbH oder Deloitte Audit Wirtschaftsprüfung GmbH, mit einer begründeten Empfehlung für die Ernst & Young Wirtschaftsprüfung GmbH, zu bestellen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahres- und den Konzernabschluss sowie den Lage- und den Konzernlagebericht, den Corporate Governance-Bericht und den Nachhaltigkeitsbericht geprüft und schließt sich den Ergebnissen der Abschlussprüfung an. Der Aufsichtsrat billigt den Jahresabschluss 2021, der damit gemäß § 96 Abs. 4 Aktiengesetz festgestellt ist. Der Corporate Governance-Bericht, der Nachhaltigkeitsbericht, der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht 2021 wie auch der Vergütungsbericht sind vom Aufsichtsrat genehmigt worden. Der Aufsichtsrat folgt der Empfehlung des Prüfungsausschusses und schlägt der Hauptversammlung vor, die Ernst & Young Wirtschaftsprüfung GmbH oder Deloitte Wirtschaftsprüfung GmbH, mit einer begründeten Empfehlung für die Ernst & Young Wirtschaftsprüfung GmbH, für das Geschäftsjahr 2022 zum Abschlussprüfer zu bestellen.

Der Aufsichtsrat erklärt sich mit dem Gewinnverteilungsvorschlag des Vorstands einverstanden, wonach vom ausgewiesenen Bilanzgewinn der Semperit AG Holding in Höhe von 30.860 TEUR eine Dividende von EUR 1,50 je dividendenberechtigte Aktie ausgeschüttet wird, und der verbleibende Gewinn auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand, dem Management Forum und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Semperit-Gruppe für ihren außerordentlichen Einsatz und ihr Engagement. Besonderer Dank gilt auch den Aktionären, den Kunden sowie den Partnern von Semperit für das entgegengebrachte Vertrauen.

Wien, am 22. März 2022



**Dipl.-Ing. Herbert Ortner**  
Vorsitzender des Aufsichtsrats